

Tipps vor Fahrtantritt

1) Technischer Zustand des Fahrzeugs

wie bei Pkw: Lichtanlage, Hupe, Einstellung der Außenspiegel, Betriebsflüssigkeiten, Reifendruck

2) Beladung

- zulässige Gesamtmasse nicht überschreiten
- Wiegen des Fahrzeugs (Waage als Zubehör oder öffentliche Waage) oder der einzelnen Ladungen (Haushaltswaage)
- Motorcaravan: Achslasten nicht überschreiten: Radwaage
- Caravan: Stützlast ausschöpfen, doch nicht überschreiten (Personenwaage oder Stützlastwaage): Deichsel waagrecht, am Kupplungsmaul wiegen
- Packliste mit Gewichten hilft für künftige Reise. Wasser und Flüssiggas nicht vergessen
- richtige Verteilung der Beladung
- schweres Gut in Achsnähe verstauen
- Ladung im Wohnwagen und Reisemobil gegen Verrutschen sichern

3) Reifen

- richtiger Luftdruck, ausreichendes Profil (empfohlen 4 mm, gesetzlich 1,6 mm), keine Schäden
- alte Reifen austauschen, auch wenn technisch in Ordnung (einseitige Abplattung),
- Faustregel: spätestens nach 6 Jahren austauschen

4) Flüssiggasanlage

- gültige Prüfplakette - alle zwei Jahre zur Prüfung durch Gas-Sachkundigen:
- z.B. TÜV, DEKRA, Händler, Werkstätten

5) Stabilisierungseinrichtungen

- **E M P F E H L U N G**: Ausrüstung der Caravan-Kombination mit Stabilisierungseinrichtung (Schlingendämpfer) erhöht die Fahrsicherheit beträchtlich

6) Sanitärkonzentrate

- Vielfältige Produkte mit Gütezeichen „Blauer Engel“ erhältlich
- Schleswig-Holsteinische Campingplatzordnung: nur Blaue-Engel Produkte

Während der Fahrt mit einem Wohnmobil sind diese Tipps zur Sicherheit zu befolgen:

- Aufenthalt von Personen nur auf den für die Fahrt ausgewiesenen Sitzplätzen.
- Offene Ablagen, fest eingebaute Tische u. ä. müssen abgeräumt sein.
- Sitzplätze in Fahrtrichtung müssen mit Dreipunktgurten ausgestattet sein.
- Sitzplätze entgegen der Fahrtrichtung müssen eine stabile Abstützung für Oberkörper und Kopf gewährleisten und mindestens mit Beckengurten ausgerüstet sein.
- Sitzplätze im Fahrerhaus sind vorrangig zu besetzen. Sitzplätze quer zur Fahrtrichtung sind als Notsitze zu betrachten und nur zu besetzen, wenn sie eine seitliche Abstützung, möglichst gepolstert, bis in Kopfhöhe bieten.
- Dachlasten müssen sicher verzurrt werden. Gummiexpander sind unzureichend.
- Schwere Gepäckstücke (Konserven, Zeltgestänge u. ä.) in tiefgelegene Staufächer verladen, deren Türen sich nicht in Fahrtrichtung öffnen.
- Die Gasflaschen dürfen sich nicht verdrehen oder bewegen lassen. Sie dürfen nur auf den bestimmungsgemäß vorgesehenen Plätzen in Flaschenkasten gelagert werden.

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter: www.caravaning-info.de